

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

bei der Anmeldung für die 10. Klasse / Seconde werden Sie gebeten, sich zusätzlich zum Baccalauréat eventuell für einen zweiten Abschluss anzumelden: Abibac oder Abitur. Deshalb möchten wir Ihnen genauere Informationen zukommen lassen, damit Sie Ihre Entscheidung für die weitere Zukunft unter Berücksichtigung aller Fakten treffen können. Bei unseren Gesprächen mit den Eltern haben wir festgestellt, dass häufig die folgenden Fragen gestellt werden.

„Man muss Franzose/Französin sein, um das Abibac zu machen“

FALSCH

Die Teilnahme am Abibac-Zyklus ist unabhängig von der Nationalität des Schülers/der Schülerin. Allerdings darf man nicht auf Deutsch alphabetisiert worden sein, d.h. in der Grundschule mit Lesen und Schreiben in Deutsch angefangen haben. Das Abibac wählen bedeutet dennoch für die Schüler*innen der deutschen Verwaltung einen Wechsel der Verwaltung, der für die zum Abibac zugelassenen Bewerber*innen automatisch erfolgt.

„Schüler*innen, die am „Muttersprachenunterricht“ teilnehmen, können nicht Abibac machen“

FALSCH

Schüler*innen, die auf Französisch alphabetisiert wurden und in Deutsch ein Niveau Muttersprache erreichen, dürfen nicht wegen ihres „zu guten“ Sprachniveaus vom Abibac ausgeschlossen werden.

„Alle Schüler*innen können Abibac machen“

FALSCH

Man braucht gute Deutschkenntnisse (mindestens B1, Sprache im Alltag häufig genutzt). In der Tat sind die meisten der im Abibac am FG eingeschriebenen Schüler*innen zweisprachig und deshalb wird ein hohes Sprachniveau gefordert. Außerdem müssen in der 3e / 9. Kl. mindestens befriedigende Leistungen in Geschichte und Erdkunde vorliegen, da diese Fächer beim Abibac ab der 2de / 10. Kl. auf Deutsch unterrichtet werden. Außerdem sollten die Leistungen in der 3e / 9. Kl. insgesamt mindestens befriedigend sein. Die Schüler*innen, die Abibac machen möchten, sollen eine Kopie der Zeugnisse der 8. und 9. Klasse beifügen; das Bewerbungsdossier sowie die Kopie der Zeugnisse der Klasse 8 und des ersten Zeugnisses der Klasse 9 sollen bis zum 22. März 2024 im französischen Sekretariat per E-Mail an die Adresse secretariat.vogel@fg-berlin.eu gesendet werden. Vor den Osterferien werden die Kandidaten dazu eingeladen, einen Bewerbungsbrief zu verfassen. Am Ende des Schuljahres 2024 wird eine Kommission von Lehrern*innen und Mitgliedern der Schulleitung unter Leitung der französischen Direktion damit beauftragt, die Bewerbungen der Schüler*innen, die im Schuljahr 2024/25 die Seconde Abibac besuchen möchten, zu prüfen. Die Ergebnisse der Kommission werden nach der Zustimmung der französischen Botschaft den Familien möglichst bald, spätestens Mitte Juni 2023 mitgeteilt.

Bedingungen und Verfahren zum Abbruch der Abibac-Sektion am Ende der 10. Klasse:

Die Sektion Abibac bereitet sich in den drei Jahren 10., 11. und 12. Stufe vor. Der Erfolg in der Sektion erfordert eine hohe, regelmäßige und langfristige Anstrengungsbereitschaft und ein hohes schulisches Engagement der Schüler*innen. Das Aufgeben der Abibac-Sektion ist am Ende der 10. Klasse möglich,

- wenn der/die Schüler*in im Laufe der 10. Klasse auf Schwierigkeiten stößt, die seine/ihre akademischen Ergebnisse belasten und seinen/ihren Erfolg in der Oberstufe beeinträchtigen könnten.
- aus medizinischen oder familiären Gründen möglich, die eine ruhige Fortsetzung in der Sektion verhindern.

Jeder Antrag auf Verlassen der Abibac-Sektion am Ende der 10. Klasse muss vom/von der Schüler*in / der Familie per Post an die französische Schulleitung begründet werden und wird vom Team der Abibac-Lehrer geprüft. Auf Wunsch der Familie und / oder der Lehrer kann vor der Bestätigung des Ausstiegs ein zusätzliches Gespräch in Betracht gezogen werden.

„Abibac-Schüler*innen haben mehr Arbeit“:

RICHTIG

Von den Abibac-Schüler*innen wird ein verstärkter Einsatz erwartet, sowohl im Deutschunterricht bei der Erarbeitung der auf dem Lehrplan stehenden deutschen Literatur, der landeskundlichen Sachthemen und bei der Verbesserung des

sprachlichen Ausdrucks, als auch in Geschichte, Erdkunde und politische Bildung auf Deutsch (Erarbeitung der Fachbegriffe, Erörterung, Stundenmitschrift, Lehrstoff und Analyse von spezifischen Dokumenten).

Am FG werden diese spezifischen Fähigkeiten nur im Rahmen des Abibac auf Deutsch eingeübt und dann im Rahmen des Abibac-Examens geprüft, denn es gibt im Rahmen des Baccalauréat oder des Abiturs + Baccalauréat sonst keinen Fachunterricht auf Deutsch.

„Das Abibac bedeutet eine Öffnung zur Welt“

RICHTIG

Die Lehrpläne werden vom CIEP (Centre international d'études pédagogiques) in Absprache mit der KMK (Kultusministerkonferenz) auf binationaler Ebene zwischen Deutschland und Frankreich festgelegt. Was die deutsche Literatur angeht, so beinhalten sie Werke vom Sturm und Drang über die Klassik (Kleist, Goethe, Schiller) und das 19. Jahrhundert bis hin zur Moderne und zur zeitgenössischen Literatur.

In Geschichte und Erdkunde wird das Programm des Baccalauréat erarbeitet, aber auch ein spezifisches Abibac-Programm, das sich mit den deutsch-französischen Beziehungen und dem Aufbau Europas befasst. Die deutsch-französischen Schüler*innen erwerben so Kenntnisse, die ihrer eventuellen doppelten Staatsangehörigkeit und Kultur entsprechen. Für alle Schüler*innen bedeutet das eine Öffnung hin zum Partnerland, einen Einblick in die Geschichte der besonderen Beziehung zwischen Deutschland und Frankreich und eine tiefere Beschäftigung mit Europa.

„Das Abibac als exzellenter schulischer Weg“

RICHTIG

Das Abibac ist das einzige pädagogische Konzept, das den Erwerb der beiden Abschlüsse, des Baccalauréat und des Abiturs in einem Prüfungsverfahren ermöglicht und den Schülern dazu einen spezifischen Lehrplan und Unterricht in deutscher Sprache anbietet. Da das Abibac aus bilateralen Abkommen (Abkommen vom 31. Mai 1994 zwischen der französischen und der deutschen Regierung) hervorgegangen ist, ist es ein Doppelabschluss, der auf höchster Ebene von Deutschland und Frankreich anerkannt ist.

Der Abibac-Zyklus und sein Doppelabschluss werden von den Universitäten und den „Grandes Ecoles“ anerkannt. Mit dem Abibac-Zeugnis erbringen die Schüler/innen den Nachweis ihrer Sprachfähigkeiten; sie brauchen keine besondere Sprachprüfung (TestDaF oder DSH) abzulegen, wenn sie sich wegen des NC mit ihrem Baccalauréat-Zeugnis an einer deutschen Universität immatrikulieren wollen.

In Frankreich wird das Abibac als Elite-Zyklus angesehen. Die Bewerbungen von Abibac-Absolventen werden demzufolge von Universitäten und „Grandes Écoles“ geschätzt und gesucht, vor allem was die deutsch-französischen Doppelstudienstudiengänge angeht: Jura, Journalismus, Wirtschaftswissenschaften, Politologie, Ingenieurwissenschaften usw.s

„Das Abibac begünstigt die SchülerInnen, was die Abiturnote betrifft“

RICHTIG

Die Durchschnittsnote des Baccalauréats wird mittels einer Umrechnungstabelle übertragen, die für die Schüler*innen recht günstig ist. So haben einige Abibac-Schüler*innen in den letzten Jahren durch die Abibac-Prüfung ihre Abiturnote bis auf 1,0 verbessern können.

„... und was die Baccalauréat-Ergebnisse betrifft“

RICHTIG

Die spezifischen Abibac-Klausuren in den Fächern Deutsch und Geschichte-Geographie werden von zwei Prüfern korrigiert und erhalten zwei Noten: eine Baccalauréat-Note und eine Abitur-Note. Für das Baccalauréat wird die Deutsch-Bac-Prüfung nach Kriterien der ersten Fremdsprache bewertet. Im Rahmen der Reform des Baccalauréat finden die 5-stündigen Prüfungen im Fach Deutsch und Geschichte-Geographie am Ende des Schuljahres der Klasse 12 statt. Nach erfolgreichem Abschluss der Prüfungen erhält der Schüler zwei Diplome, das französische Diplom des Baccalauréat und das deutsche Diplom der Hochschulreife (Abitur).

Wir hoffen, liebe Eltern und Schüler*innen, dass wir Einiges in Bezug auf den spezifischen Charakter des Abibac klarstellen konnten, und freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Veranstaltung am 17. November 2023 um 17:30 Uhr in der Aula, die Ihnen die Möglichkeit geben soll, uns eventuell weitere Fragen zu stellen.

Die Abibac-Lehrkräfte und die Schulleitungen des FG